

Friedens- und Zukunftswerkstatt e. V.

Frankfurter Gewerkschaftshaus,
Wilhelm-Leuschner-Str. 69 77,
60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 24 24 99.50, Fax: 24 24 99.51
eMail: Frieden-und-Zukunft@t-online.de

Friedens- und Zukunftswerkstatt e. V. c/o Frankfurter Gewerkschaftshaus,
Wilhelm-Leuschner-Str. 69 77, 60329 Frankfurt am Main

Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
Herrn Stadtrat Markus Frank
Rathaus – Römer
60311 Frankfurt am Main

Sehr geehrte Herr Stadtrat Frank,

wie schon im Mai 2012 ruft BLOCKUPY auch in diesem Jahr zu europäischen Aktionstagen in Frankfurt am Main auf. Unabhängig davon, wie wir zu den Forderungen und Aktionen von BLOCKUPY im Einzelnen stehen, sind wir der Überzeugung, dass der Protest in unserer Stadt möglich sein muss und im Sinne einer demokratischen Kultur ausdrücklich willkommen sein sollte.

Wir treten daher dafür ein, dass die Stadt Frankfurt auf Versammlungsverbote wie im letzten Mai verzichtet und für ein von den Veranstalter_innen geplantes Camp zur Unterbringung und Verpflegung der Aktivist_innen eine citynahe Fläche zur Verfügung stellt. Hierzu sollten so schnell wie möglich konstruktive Gespräche zwischen der Stadt und den Veranstalter_innen beginnen.

Diesen „Offenen Brief“ haben u. a. unterzeichnet:

Manfred Coppik, Rechtsanwalt; Günther Deister, Naturfreunde Frankfurt; Michael Erhardt, Bevollmächtigter IG Metall Frankfurt; Wolfgang Gehrcke, MdB DIE LINKE; Prof. Dr. Joachim Hirsch, Hochschullehrer; Horst Koch-Panzner, DGB-Region Frankfurt-Rhein Main; Hardy Krampertz, Kulturmanager, Sabine Leidig, MdB, DIE LINKE; Dr. André Leisewitz; Mike Josef, Vorsitzender SPD in Frankfurt; Dr. Wolfgang Neef, Hochschullehrer; Lothar Reininger, Stadtverordneter DIE LINKE, Frankfurt; Jan Schlemmermeyer, Bildungsreferent; Horst Trapp, Friedens- und Zukunftswerkstatt e. V.; Sacha Vogt, Bundesvorsitzender der JUSOS; Peter c. Walther, VVN-BdA; Janine Wissler, Fraktionsvorsitzende Fraktion DIE LINKE im Hessischen Landtag; Andrea Ypsilanti, SPD-MdL Hessen Turgut Yüksel, Stadtverordneter der SPD

Mit freundlichen Grüßen

Willi van Ooyen